

## Fachkraftwerk für Ausbildung

CoLab gGmbH



Andreas Scherer (links) setzt auf die CoLab als Fachkraftwerk und freut sich über die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung von Jury R.

**Vor allem schwer vermittelbaren Jugendlichen will die CoLab gGmbH in Speyer eine Chance geben. Für die berufliche Orientierung und Integration von sozial benachteiligten Jugendlichen werden Praktikums- und Ausbildungsplätze im IT- und Medienbereich angeboten. Seit kurzem ist Andreas Scherer, bisher bei der IHK Zetis als E-Commerce-Berater tätig, hauptamtlicher Geschäftsführer des gemeinnützigen Unternehmens.**

„Da, wo andere aufgeben, bilden wir aus“, erklärt Andreas Scherer die Philosophie. Die betreuten Jugendlichen und jungen Erwachsenen kommen aus bildungsfernen Milieus und haben zum Teil bereits Erfahrungen mit Rauschmitteln oder Kriminalität gemacht, beschreibt er. Ihnen fehle unter anderem die Ausbildungsreife. „Mit Medienarbeit können wir sie erreichen“, so seine Erfahrung. Vor fünf Jahren hat der 44-jährige Diplom-Physiker deshalb gemeinsam mit Partnern die gemeinnützige GmbH als Projektgesellschaft gegründet und seitdem auch ehrenamtlich geleitet. In dieser Zeit wurden rund 50 Jugendliche betreut und sechsstellige Beträge aus verschiedensten Projekten, Sponsoring und Betriebspatenschaften investiert, gibt er an. Unter anderem gab es auch schon eine Förderung durch Gelder des europäischen Sozialfonds. „Wir müssen wirksamer werden“, so sein Ziel, „und mehr Geld selbst erwirtschaften.“

In Zusammenarbeit mit Partnerbetrieben werden Mediengestalter Bild und Ton, Mediengestalter Digital und Print sowie Fachinformatiker Systemintegration ausgebildet. Die ersten haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und Arbeit gefunden. Seit zwei Jahren werden auch Jugendliche in einer Außenwohn- und Arbeitsgruppe (AWAG) in Hessen betreut, um die Ausbildungsreife zu erreichen. Dies funktioniert am besten mit Abstand von der Clique und vom Milieu. Auf dem Gelände einer alten Mühle sollen sie wieder Strukturen lernen und sich so auf die spätere Ausbildung in Speyer einstellen. Zwei Jugendliche bereiten sich im Rahmen eines EQ-Praktikums vor.

„Unsere Arbeit kommt der Gesellschaft und der Wirtschaft zugute“, sagt der Geschäftsführer. Die Wurzeln des „Fachkraftwerks“, wie sich der als gemeinnützig anerkannte Ausbildungsbetrieb auch nennt, liegen in den 90er-Jahren, beim Medienverein

„scram!“. Hier wurde vor zehn Jahren als Keimzelle der CoLab das deutsch-russische Webradio Rasik.de gegründet. Damaliges Ziel war die Integration von jugendlichen Aussiedlern. Die Betreiber erkannten aber schnell, dass das Medium Radio geeignet war, von der Wirtschaft geforderte Softskills zu trainieren. Deshalb ist ein Standbein des Unternehmens eine durch CoLab zusammen mit der medien+bildung.com gGmbH entwickelte Schulradioplattform (edura.fm), bei deren technischer Pflege und Weiterentwicklung die Auszubildenden unter anderem tätig sind. Auch ein eigenes mobiles „Radiostudio in einem Koffer“ haben die Speyerer konzipiert. Ein weiteres Betätigungsfeld sind Bewegtbild-Bewerbungen. Darüber hinaus wird ein PC-Support für Privatkunden geboten. Im vergangenen Jahr hat das Unternehmen 20.000 Euro in die Verbesserung der Infrastruktur investiert und Laptops, eine Kamera und ein größerer Server angeschafft. Auch 2012 wurde in diesen Bereich ein Betrag von 10.000 Euro investiert.

Aktuell hat CoLab Kontakt mit der Jugendstrafanstalt Schifferstadt aufgenommen und überlegt mit den Verantwortlichen dort, wie die dort einsitzenden Jugendlichen nachhaltig in den Arbeitsmarkt integriert werden können. In Zukunft will der neue Geschäftsführer die Finanzierung für die Projekte und aufwendige Ausbildung noch weiter verteilen und neben öffentlichen Kassen auch Spender und Stiftungen für die gute Sache gewinnen. Auch will Scherer auf weitere Partnerbetriebe für Ausbildungspatenschaften zugehen. Im Erdgeschoss des angemieteten Gebäudes in der Speyerer Innenstadt soll zusätzlich ein offener Jugendtreff entstehen. Auch hier wird die berufliche Bildung im Vordergrund sein. „Wir heben das Niveau langsam an und begleiten und kontrollieren die Persönlichkeitsentwicklung“, beschreibt Andreas Scherer das Erfolgsrezept für abgeschlossene Ausbildungen auch in schwierigen Fällen. (kahy)

 [www.colab.de](mailto:www.colab.de)